



Projektdokumentation

Girls* out loud -
Dein Recht, deine
Stimme!

MANNHEIM

MANNHEIM



„Girls* out loud – Dein Recht, deine Stimme“ Beteiligungsprojekt zum 8. März 2025

Projektlaufzeit 3. März 2025 – 16. Mai 2025

Gefördert im Rahmen des Förderprogramms Kinder- und Jugendbeteiligung der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg (SKJB)

Im Rahmen des Internationalen Frauentags am 8. März 2025 wurde das Beteiligungsprojekt „Girls* out loud – Dein Recht, deine Stimme“ von der Koordinierungsstelle Mädchen*arbeit der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Mädchen*arbeit (NEM*A) durchgeführt.

Ziel dieses Projekts war es, Mädchen* eine Plattform zu bieten, um sich aktiv mit ihren Rechten, ihrer sozialen Stellung und ihrer Rolle in der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

WATER LILY



Das Projekt förderte die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und forderte die Mädchen* auf, sich nicht nur mit den bestehenden Verhältnissen zu identifizieren, sondern auch ihre eigenen Anliegen und Forderungen zu formulieren. In Workshops und Diskussionen erhielten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Perspektiven zu teilen, um sich gemeinsam für eine stärkere Anerkennung und Sichtbarkeit ihrer Anliegen in der Öffentlichkeit einzusetzen.

Ein zentrales Element war es, den Mädchen* die Möglichkeit zu geben, den „öffentlichen Raum“ als ein bedeutendes Medium der Beteiligung zu nutzen. Sie wurden dazu ermutigt, diesen Raum nicht nur als passiven Teil ihrer Umgebung zu erleben, sondern aktiv und selbstbewusst ihre Stimme darin einzubringen. Hierbei ging es nicht nur um die Theorie von Rechten und Gleichstellung, sondern auch darum, den öffentlichen Raum als einen Ort des Dialogs, der Aktivität und des Widerstands zu verstehen. Durch das Projekt sollten die Mädchen* nicht nur ihre Rechte als individuelle Persönlichkeiten stärken, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung ihrer kollektiven Stimme in einer größeren sozialen Bewegung entwickeln.

Es war ihnen wichtig, sich als Teil einer fortschrittlichen und gleichstellungsorientierten Bewegung zu begreifen, die aktiv zu gesellschaftlichen Veränderungen beiträgt. „Girls* out loud – Dein Recht, deine Stimme“ setzte damit einen klaren Akzent auf Empowerment und die politische Teilhabe von Mädchen* und bot einen bedeutenden Raum, um ihre Stimmen zu erheben, ihre Forderungen zu formulieren und einen Beitrag zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft zu leisten.



Warum ist der 8. März wichtig für Mädchen*?

Der 8. März, der Internationale Frauentag, ist seit 1911 ein bedeutungsvoller und weltweit begangener Tag, der die Aufmerksamkeit auf die Rechte, Lebensrealitäten und Errungenschaften von Frauen und Mädchen* lenkt.

Dieser Tag erinnert an die unzähligen Kämpfe, die Frauen auf der ganzen Welt geführt haben – von den ersten Arbeiterinnen, die für faire Löhne und bessere Arbeitsbedingungen demonstrierten, über das jahrzehntelange Ringen um das Wahlrecht bis hin zu modernen Bewegungen wie #MeToo, die auf strukturelle Ungleichheiten und Gewalt aufmerksam machen.

Auch für Mädchen* ist der 8. März ein bedeutender Tag der Ermutigung: Er bietet ihnen Raum, ihre Stimmen zu erheben, ihre Anliegen sichtbar zu machen und sich solidarisch für ihre Rechte einzusetzen. Es ist ein Tag, an dem sie lernen können, dass ihre Meinungen zählen, dass ihre Wünsche gehört werden – und dass sie eine aktive Rolle bei der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft und unserer Gesellschaft spielen können.



Was wollten wir mit dem Projekt erreichen?

Sensibilisierung für Mädchen*- und Frauenrechte:

Das Projekt soll die Teilnehmerinnen für die Bedeutung des 8. März als Internationalen Frauentag sensibilisieren und ihnen die Geschichte sowie die aktuellen Herausforderungen von Mädchen* und Frauen* näherbringen.

Förderung der politischen Teilhabe:

Die Mädchen* sollen ermutigt werden, ihre eigenen politischen Forderungen zu entwickeln, die auf kommunaler Ebene Einfluss auf Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit nehmen können und ihre Lebenssituation verbessern.

Stärkung der kreativen Ausdrucksfähigkeiten:

Durch kreative Workshops wie das Basteln von Plakaten und Buttons sollen die Mädchen* ihre Ideen und Forderungen visuell und kreativ ausdrücken, um ihre Botschaften zu verbreiten.

Erhöhung der Beteiligung und Mitbestimmung:

Die Mädchen* sollen aktiv in die Planung und Durchführung der öffentlichen Aktionen einbezogen werden, um ihre Stimme in der Gesellschaft zu stärken und ihre Fähigkeit zur Mitbestimmung zu fördern.



Schaffung eines Bewusstseins für soziale Gerechtigkeit:

Das Projekt soll den Mädchen* helfen, ein Bewusstsein für soziale Ungerechtigkeiten zu entwickeln und sie zu befähigen, aktiv für eine gerechtere Gesellschaft einzutreten, besonders im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter.

Förderung von Solidarität und Gemeinschaft:

Durch die gemeinsamen Aktionen, wie zum Beispiel die symbolische Übergabe der Forderungen oder die Demo, sollen die Mädchen* Solidarität erfahren und die Bedeutung von gemeinschaftlichem Handeln stärken.



Workshops und Inhalte

Wo wurde das Projekt umgesetzt?

3. März 2025
NBH Rheinau

4. März 2025
Jugendhaus
Schönau

6. März 2025
Mädchen*treff
Mara
Jungbusch

7. März 2025
Plakate-
workshop
Jugendkultur-
zentrum Forum

10. April 2025
Jugendtreff
Schwetzingen-
stadt

8. Mai 2025
Mädchen* AG
Astrit-Lindgren
Grundschule
Hochstätt

14. Mai 2025
Jugendtreff
Quist
Neckarstadt-
West

Verschiedene Workshopformate, die inhaltlich der entsprechenden Zielgruppe angepasst wurden und folgende Themen/Inhalte behandelten:

Spielerischer Input zum Thema: "Was ist der 8. März?"

- Einführung in die Bedeutung des 8. März (Internationaler Frauentag)
- Diskussion über Mädchen*- und Frauenrechte
- Quiz mit bekannten weiblichen Persönlichkeiten
- Ziel: Bewusstsein für die Bedeutung des 8. März und Rechte der Frauen und Mädchen* schaffen.

Beteiligung: "Was sind eure Forderungen?"


- Diskussion über die Anliegen der Mädchen* und was sie verändern möchten.

- Gestalten und Visualisieren von Postkarten mit konkreten Forderungen auf kommunaler Ebene und in Bezug auf Gleichstellung und Stadtteil.
- Ziel: Die Mädchen* aktiv in die Formulierung und Visualisierung ihrer Forderungen einbinden.

Politische Bildung: "Warum gehen wir am 08. März auf die Straße?"

- Reflexion über die Bedeutung politischer Beteiligung und warum der 8. März ein wichtiger Tag ist.
- Kreativangebot: Trillerpfeifen bemalen, Buttons basteln, Demo-Plakate basteln
- Ziel: Politische Bildung und kreative Ausdrucksformen zur Unterstützung der Forderungen der Mädchen*.





Unsere Forderungen für ein mädchen*- gerechteres **MANNHEIM**²

Im Rahmen des Projekts entwickelten die teilnehmenden Mädchen* persönliche Forderungen, die aus ihrer Sicht notwendig sind, um Mannheim mädchen*gerechter zu gestalten. Diese Anliegen wurden in Form von Postkarten kreativ und vielfältig zum Ausdruck gebracht. Insgesamt sind dabei über 70 Forderungen entstanden, die ein breites Themenspektrum abdecken.

Die gesammelten Postkarten geben einen wertvollen Einblick in die Lebensrealitäten, Wünsche und Herausforderungen von Mädchen* in Mannheim und machen sichtbar, wo sie sich Veränderungen wünschen. Am 16. Mai 2025 wurden diese Forderungen an Politiker*innen sowie Vertreter*innen der Stadtverwaltung überreicht – mit dem Ziel, die Stimmen der Mädchen* stärker in kommunale Entscheidungsprozesse einzubringen und konkrete Verbesserungen anzustoßen

Forderungen zum Themenbereich “Sicherheit und Schutz”

- Dass die Männer mich auf der Straße nicht anmachen
- Sicherheit (2x)
- Mehr Sicherheit auf dem Nachhauseweg
- Mehr Wichtigkeit für Mädchen*!
- Mehr Sicherheit für Mädchen – Bitte bitte
- Licht in der Dunkelheit – Sicherheit
- Wir wollen Sicherheit
- Weniger Belästigung (2x)
- Mehr Sicherheit auf dem Heimweg in der Dunkelheit, Hell auch!
- Mehr Sicherheit für Mädchen
- Dass die Frauen, Mädchen weniger belästigt werden
- Wir fordern, dass Mädchen* und Frauen* vor Gewalt geschützt werden.
- Wir fordern, dass keiner gemobbt wird (egal ob männlich oder weiblich oder divers) und mehr Unterstützung für Opfer von Mobbing
- Auf der Arbeit Sicherheit vor sexuellen Übergriffen
- Mehr Möglichkeiten zum Rausgehen
- Keine sexuelle Belästigung
- Kein Mobbing
- Mutig sein zu dürfen und keine Angst haben zu müssen.



Forderungen zum Themenbereich “Chancengleichheit, Rechte, Selbstbestimmung”

- Frauen (Schülerinnen, Mütter und etc.) sollen die Möglichkeit bekommen, sich in „männlichen“ Bereichen zu beweisen
- Männer und Frauen sollen gleich verdienen
- Dass wir anziehen dürfen, was wir wollen
- Rechte! + Mehr Frauenrechte
- Freiheit, was man anziehen darf
- Wir wollen Jungssport machen (Volleyball, Fußball, Basketball mit Jungs)
- Mehr Respekt und Rechte sich anzuziehen, wie wir wollen
- Dass die Frauen, Mädchen das anziehen dürfen, was sie wollen
- Wir fordern das gleiche Gehalt für Frauen* und Männer*.
- Wir fordern, dass Mädchen* und Jungen* bei der Ausbildungssuche gleichberechtigt werden.
- Dass wir so akzeptiert werden, wie wir sind
- Frauen und Männer beides Menschen!
- Es ist meine Stimme, niemand kann da zu sagen, was ich mache
- Selbstsicherheit
- Männer richtig erziehen
- Männer und Frauen sollen gleich verdienen
- Dass die Mädchen/ Frauen auch sich trauen zu wählen
- Niemand kann sagen pink ist für Mädchen oder blau ist für Jungs!
- Jungs sollen aufhören zu sagen, dass wir nichts können
- Jungs sollen nicht mehr entscheiden.
- Ich will über mich selbst entscheiden
- Wir fordern, dass Mädchen* ernst genommen
- Fairness – Mädchen und Jungs sollen gleich behandelt werden
- Ich will dass, die Mädchen einen Tag alles entscheiden können.
- Mädchen* sollen auch entscheiden (2x)
- Das Jungs aufhören das zu sagen: Mädchen dürfen nicht Fußball spielen
- Mädchen und Jungs müssen gleich Geld bekommen!!
- Das die Mädchen und Frauen gleich akzeptiert werden, zum Beispiel beim Fussball
- Mädchen sind auch stark
- Mädchen sollen alles entscheiden, weil wenn Jungs sagen „putzt jetzt Küche“ und das wollen wir Mädchen nicht
- Was Jungs können, können auch Mädchen
- Fußball und Boxen ist auch für Mädchen

**JETZT
WIRD
ZUGEHÖRT
!!!**

**8. MÄRZ
MÄDCHEN*DEMO**

WIR FORDERN:

Frauen (Schülerinnen,
Mütter usw etc.)
sollen die Möglichkeit
bekommen sich in männlichen
Bereichen zu bewegen

WIR FORDERN:

Das die Frauen/
mädchen das
Anziehen
dürfen was
sie wollen

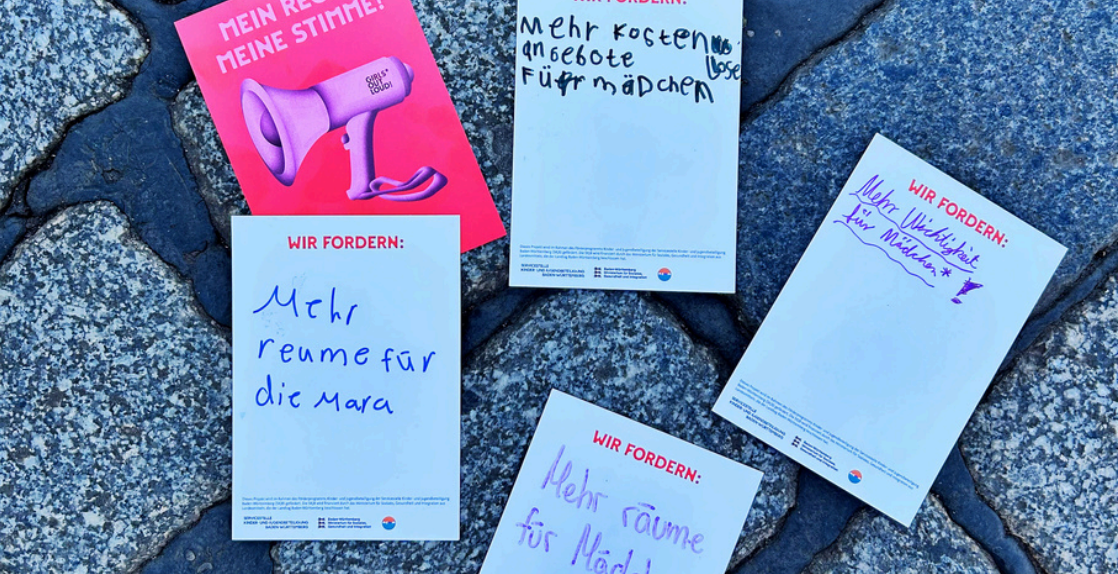
WIR FORDERN:

~~Es~~ ist Niemand
Kann
sagen
pink ist für
mädchen oder
Blau ist für Jungs!

Forderungen zum Themenbereich “Gesundheitsförderung”

- Kostenlose Menstruationsprodukte
- Menstruationsprodukte zur Verfügung stellen an öffentlichen Plätzen, damit
- Menschen, die es nicht zur Verfügung haben, es benutzen können. Spenden. Vllt. auch an ärmere Länder.
- Periodenprodukte egal welche Schule!!
- Ich bin C. Ich möchte in unserer Grundschule Produkte für Periode
- Ich bin M. und ich habe meine Periode und ich bin in der Grundschule!!!
- Ich bin M. und ich will, dass es in jeder Schule Periodenprodukte gibt!!!
- Erdbeerwoche gibt es auch in der GRUNDSCHULE!!!
- Ich habe meine Tage!!! – M., Grundschule
- Auch Grundschülerinnen haben ihre Tage!!!
- Ich bin eine Grundschülerin und habe die Periode
- Für Depression und andere psychische Erkrankungen darauf geachtet werden
- Anerkennung von Perioden bedingten Hindernissen z.B. Unterleibskrämpfe
- Mehr öffentlich zugängliche Toiletten mit Periodenprodukten





Forderungen zum Themenbereich “Mädchen-Räume und Freizeitangebote”

- Rückzugsorte nur für Mädchen
- Mädchen Fußball-Clubs
- Mädchen Spielplätze
- Mehr auf Mädchen* achten!
- Mehr Räume für Mädchen
- Mehr Raum für Mädchen*!
- MARA (Mädchentreff) soll bisschen größer sein
- Mehr Räume für MARA (Mädchentreff)
- Übernachtungsfreizeit für den Mädchentreff
- Mädchenhaus-Party
- Einen Garten für den Mädchentreff
- Mehr Räume für Mädchen
- Mehr kostenlose Angebote für Mädchen
- Mehr Chill-Orte!
- Mehr Bänke
- Mehr Freizeit
- Kostenlose Mit-Mach-Angebote für Kinder
- Ich möchte mehr Kunst-Stunden



Forderungen zum Themenbereich “Inklusion und Akzeptanz”

- Auch schwul und lesbisch sein zu dürfen
- Wir wollen, dass verschiedene Sprachen im Unterricht und auf dem Elternabend anerkannt werden
- Wir wollen verschiedene Hautfarben und Körper sehen
- Dass wir nicht mehr uns was sagen lassen, sondern das machen, wozu wir Lust haben
- In der Arbeit Respekt und Fairheit
- Zusammen sein zu dürfen, mit wem wir wollen!
- Egal welche Nationalität sie haben, Respekt werden gegenüber anderen Nationalitäten

Forderungen zum Themenbereich “Gemeinschaft und Zusammenhalt“

- Frauen und Mädchen mehr zusammenhalten!
- Dass wir so akzeptiert werden, so wie wir sind
- Zusammenhalt (online)
- Füreinander Zusammenhalt
- Dass Frauen und Männer zusammenhalten sollten (online)
- Dass Frauen mehr zusammenhalten.
- Mehr Liebe

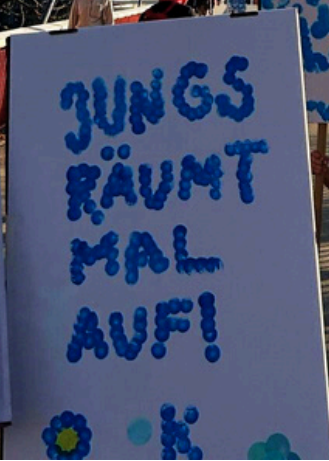
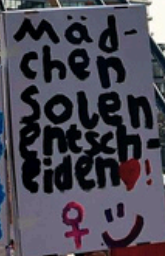


Forderungen zum Themenbereich “Sonstiges und es macht Spaß zu leben”

- Mädchenhaus mit Katzen und Geschenken
- Geschenke
- Eine Katze für den Mädchentreff
- Eine Katze für MARA
- Eine Katze für den Mädchentreff
- Eine Katze für den Mädchentreff
- Eine Katze für MARA
- Es macht Spaß zu leben
- Pferde reiten für alle
- Pferde reiten für alle
- Einen Pool für den Mädchentreff
- Ich möchte mehr Spielzeug in der Schule! Bitte!

Forderungen von Erwachsenen

- Einen Garten für den MARA Mädchentreff
- Mehr Natur + Freiräume
- Mehr Förderung von Kultur
- Mehr soziale Arbeit, weil unsere Kinder es uns wert sein sollten!
- Einen modernen und gut ausgestatteten Mädchentreff!
- Viele Mädchen menstruieren bereits in der 3. und 4. Klasse (Grundschule). Mit Periodenprodukten sind diese Mädchen meist nicht versorgt. Periodenprodukte braucht es auch in der Grundschule!
- Weitreichende Untersetzung von Mädchenarbeit zur Stärkung und zum Schutz von Mädchen und Frauen.
- Freie Räume mit/ für Mädchen
- Sicherheit im Stadtteil
- Möglichkeiten zu erhalten/ zu schaffen, ein unabhängiges selbstbestimmtes Leben zu führen.
- Ein Mädchen*zentrum, in dem alle Angebote für Mädchen* niedrigschwellig vereint werden



Stadt Mannheim

Jugend- und Gesundheitsamt

Koordinierungsstelle Mädchen*arbeit

Elena Seipel

R1, 12 | 68161 Mannheim

Tel. +49 (0) 621 / 293 2295

E-Mail: 58.maedchenarbeit@mannheim.de

www.mannheim.de/maedchenarbeit

„Dieses Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms Kinder- und Jugendbeteiligung der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg (SKJB) gefördert. Die SKJB wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.“

SERVICESTELLE
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

 Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



STADT **MANNHEIM**²
Jugendamt und
Gesundheitsamt